

bpa.pressemitteilung

Schwerin, 20. März 2024 (Nr. 17/24)

Pflege in M-V: 1200 Plätze können nicht belegt werden

bpa fordert bei Qualitätskonferenz in Linstow Sofortmaßnahmen zur Sicherung der Versorgung

In Mecklenburg-Vorpommern können derzeit mehr als 1.200 Plätze in Pflegeheimen nicht belegt werden, auch viele ambulante Dienste müssen ihre Kapazitäten reduzieren. Grund dafür ist vor allem der Personalmangel.

Der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) warnt vor einem Zusammenbruch der Versorgung. „Insolvenzen und ein stiller Kapazitätsabbau in allen Bereichen der Pflege sorgen dafür, dass Pflegebedürftige und ihre Familien längst nicht mehr die Versorgung finden, die sie brauchen“, sagte der bpa-Landesvorsitzende Michael Beermann vor rund 600 Gästen auf der diesjährigen Qualitätskonferenz des Verbandes in Linstow.

„Die pflegerische Versorgung muss in allen Bereichen der Pflege jetzt mit konkreten Sofortmaßnahmen stabilisiert werden. Dazu gehört neben schnelleren Verhandlungen mit den Kostenträgern bei Kostensteigerungen auch die Berücksichtigung angemessener Auslastungsquoten. Wenn die Kostenträger mit einer Belegung der Einrichtungen von 98 Prozent rechnen, wir aber nur noch rund 92 Prozent der Plätze nutzen können, gerät die gesamte Finanzierungssystematik aus den Fugen“, so Beermann, der in dieser Diskrepanz einen Grund für viele wirtschaftliche Schwierigkeiten von Pflegeeinrichtungen sieht. Auch die ambulanten Dienste litten unter unzureichenden Refinanzierungen ihrer Arbeit durch die Kostenträger.

Bei der Qualitätskonferenz in Linstow hatten sich Vertreterinnen und Vertreter privater Einrichtungen zwei Tage lang mit aktuellen politischen, wirtschaftlichen und pflegfachlichen Entwicklungen beschäftigt.

Für Rückfragen: Dietmar Schmidt, bpa-Landesbeauftragter, Tel.: 0173/518 63 23, www.bpa.de

**Bundesverband
privater Anbieter
sozialer Dienste e.V.**

Landesgeschäftsstelle
Mecklenburg-Vorpommern
Am grünen Tal 19
19063 Schwerin

Telefon: +49 0385 3992790
Telefax: +49 0385 3992799

mecklenburg-
vorpommern@bpa.de
www.bpa.de
www.twitter.com/der_bpa

Der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) bildet mit mehr als 13.000 aktiven Mitgliedseinrichtungen (davon über 600 in Mecklenburg-Vorpommern) die größte Interessenvertretung privater Anbieter sozialer Dienstleistungen in Deutschland. Einrichtungen der ambulanten und (teil-)stationären Pflege, der Behindertenhilfe sowie der Kinder- und Jugendhilfe in privater Trägerschaft sind systemrelevanter Teil der Daseinsvorsorge. Als gutes Beispiel für Public-private-Partnership tragen die Mitglieder des bpa die Verantwortung für rund 395.000 Arbeitsplätze und circa 29.000 Ausbildungsplätze. Die Investitionen in die soziale Infrastruktur liegen bei etwa 31 Milliarden Euro.